

Presseinformation

065/2020 – Halle (Saale), 01.09.2020

Sperrfrist 01.09.2020 09:55 Uhr

Thüringer Arbeitsmarkt im August kaum verändert

Arbeitslosenquote leicht auf 6,4 gestiegen – 1.100 Arbeitslose mehr als im Juli – Folgen der Pandemie: 14.000 Menschen arbeitslos und mehr unbesetzte Lehrstellen – stetig zurückgehende Anzeigen auf Kurzarbeit

Die Arbeitslosigkeit ist in Thüringen im August saisonüblich leicht angestiegen. 71.400 Frauen und Männer waren im August arbeitslos gemeldet. Das waren 1.100 Arbeitslose mehr als im Juli, und 12.100 Menschen mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ist im Berichtsmonat um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent leicht angestiegen. Im Vergleich zum August 2019 legte die Quote um 1,1 Prozentpunkte zu. Der „Corona-Effekt“, also die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie zwischen März und August ihre Arbeit verloren haben, nicht vermittelt werden konnten oder eine Qualifizierungsmaßnahme nicht antreten konnten, liegt aktuell bei knapp 14.000. Der „Corona-Effekt“ bei der Arbeitslosenquote beträgt 1,2 Prozentpunkte.

Stabilität in der Ausnahmesituation

„Die Arbeitslosigkeit hat im August eine saisonal normale Bewegung nach oben gemacht. Die Gründe sind sowohl in einer konjunkturellen Eintrübung zu finden als auch beim Übergang in Ausbildung und Arbeit. Diese jungen Menschen erscheinen jetzt in der Statistik. Insofern gibt es keine Auffälligkeit zum Vorjahr. Was Corona-bedingt allerdings anders ist, die Arbeitslosigkeit bewegt sich insgesamt weiterhin auf einem hohen Plateau. Immerhin sind in Thüringen über 12.000 Menschen mehr arbeitslos als im August 2019, Ausdruck der Krisensogwirkung vor allem in den konjunkturabhängigen Branchen. Der positive Rückschluss ist wiederum, dass sich der Arbeitsmarkt mit allen Stützmaßnahmen und der anlaufenden Wirtschaft stabil darstellt. In einer Situation, in der noch keine großen Sprünge zu erwarten sind, ist Stabilität, also das Halten des Status quo, eine der guten Nachrichten“, erklärte Markus Behrens, Geschäftsführer der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen. Im Quotenranking der Länder liegt Thüringen hinter Schleswig-Holstein und Niedersachsen, gleichauf mit Brandenburg und vor Sachsen.

Einstellungen und Entlassungen

4.700 Menschen meldeten sich im August aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 400 mehr als im Vormonat und 300 weniger als im August 2019. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem verarbeitenden Gewerbe (700) gefolgt vom Gesundheits- und Sozialwesen (600), der Arbeitnehmerüberlassung (knapp 600), Handel und wirtschaftlichen Dienstleistungen (je 500). 4.300 arbeitslose Männer und Frauen fanden im August eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 500 mehr als im Vormonat und 100 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitgeber meldeten im August knapp 4.500 neue Stellen, das waren knapp 200 mehr als im Vormonat und 50 weniger als im Vorjahr. Ein Drittel der gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich wirtschaftliche

Dienstleistungen, wozu auch die Zeitarbeit gehört. Das verarbeitende Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Handel folgen mit jeweils rund 10 Prozent.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegangen

Stand Juni waren in Thüringen 792.500 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 400 weniger als im Mai 2020 und 12.300 weniger als im Juni 2019. „Diese Hochrechnungen bilden noch nicht den Einfluss der Corona-Krise auf die Beschäftigungsdynamik ab. Die zugrundeliegende Tendenz ist aber so, dass die Beschäftigung in Thüringen schon vor der Corona-Krise sank“, erklärte Markus Behrens.

Ausmaß der Kurzarbeit

Die Zahl der neuen Anzeigen auf Kurzarbeit ist weiter zurückgegangen. Von März bis Juli waren bei den Arbeitsagenturen in Thüringen 27.000 Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Dahinter standen fast 309.000 Beschäftigte. Im August gab es dagegen nur noch 140 neue Anzeigen für insgesamt 1.700 Beschäftigte. „Blickt man auf die Wirtschaftszweige, waren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem verarbeitenden Gewerbe mit Abstand die stärkste Personengruppe in angezeigter Kurzarbeit“, erklärte Markus Behrens. Erste Hochrechnungen zur tatsächlich realisierten Kurzarbeit zeigen, dass es im März 67.600 Kurzarbeiter in 10.300 Betrieben und im April 139.500 Kurzarbeiter in 17.200 Betrieben gab. Im Mai waren es nach ersten Hochrechnungen 129.000 Kurzarbeiter in 15.000 Betrieben.

Unterbeschäftigung im Monatsvergleich leicht gestiegen

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im August 2020 bei 90.700. Das waren knapp 200 mehr als im Juli und 8.000 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Berichtsmonat unverändert bei 8,0 Prozent.

Grundsicherung („Hartz IV“) – insgesamt weniger Leistungsberechtigte

Im August haben knapp 70 Selbstständige Anträge auf Grundsicherung neu bewilligt bekommen, halb so viele wie im Vormonat. Damit bezogen seit April insgesamt knapp 2.600 Selbstständige Grundsicherung. Gut 400 Menschen haben im August Grundsicherungsleistung neu bewilligt bekommen, weil sie mit ihrem Einkommen aus abhängiger Beschäftigung den Lebensunterhalt nicht decken konnten. Das waren etwa 100 weniger als noch im Juli. Die Jobcenter in Thüringen betreuten im August 2020 insgesamt 91.400 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren gut 300 weniger als im Juli.

Verzögerter Start in Ausbildung

Seit Oktober 2019 haben sich rund 8.600 junge Menschen bei den Arbeitsagenturen in Thüringen gemeldet, um in eine Ausbildung vermittelt zu werden. Das waren rund 1.200 weniger als im August 2019. Demgegenüber haben Betriebe und Träger 11.700 Ausbildungsstellen bei den Arbeitsagenturen zur Besetzung gemeldet, das waren 1.600 weniger als vor einem Jahr. Im Berichtsmonat hatten 1.800 registrierte Bewerber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. Das waren 300 mehr als vor einem Jahr. Demgegenüber standen 4.500 unbesetzte Ausbildungsstellen, ebenso viele wie im August 2019. „Es ist nicht zu spät für einen Ausbildungsstart noch in diesem Jahr. Ausbildungsstellen sind in Thüringen reichlich mehr als Bewerber vorhanden. Für alle, die jetzt Corona-bedingt verunsichert sind und noch suchen, lässt sich etwas finden. Unsere Ausbildungsvermittlung und auch die Kammern bemühen sich intensiv um die Nachzügler. Hotlines sind in allen Regionen geschaltet und persönliche Beratungen

eingrichtet. Für alle gilt: Auf den letzten Metern nicht nachlassen!“, appellierte Markus Behrens.



Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens können Sie hier herunterladen. Sollte das Klicken auf den Link nicht funktionieren, dann kopieren Sie bitten den Link und laden Sie ihn in Ihre Browseradresszeile.

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/01a5c713-2505-472b-a5e2-1dc8c605caf1>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen August 2020

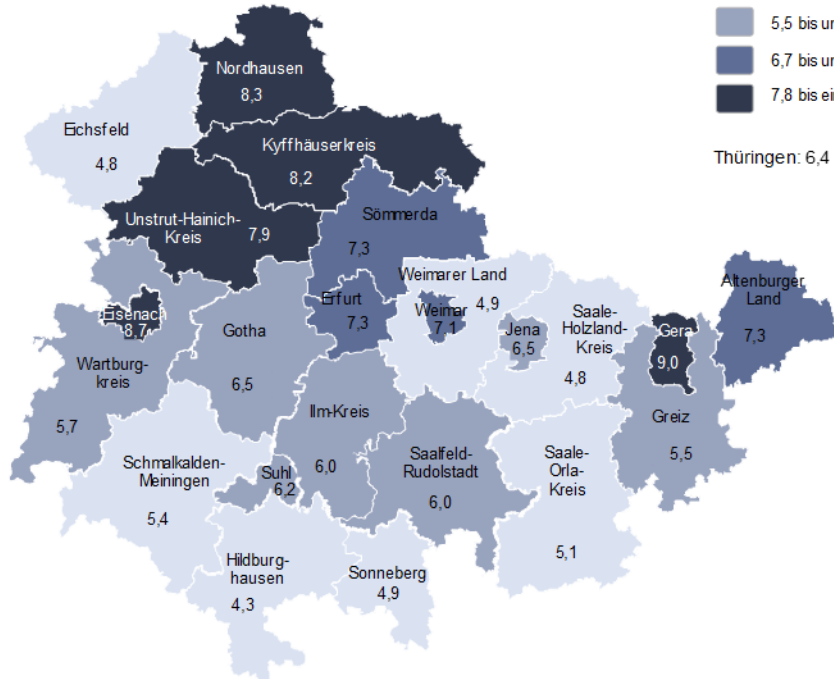
Merkmale	Aug 2020	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	118.915	-1.262	-1,1	9.167	8,4
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	71.356	1.059	1,5	12.084	20,4
56,1% Männer	40.026	177	0,4	7.515	23,1
43,9% Frauen	31.330	882	2,9	4.569	17,1
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	7.635	898	13,3	1.608	26,7
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.915	444	30,2	134	7,5
36,0% 50 Jahre und älter	25.699	26	0,1	3.071	13,6
25,6% dar. 55 Jahre und älter	18.255	28	0,2	2.149	13,3
29,8% Langzeitarbeitslose	21.282	496	2,4	3.183	17,6
7,3% Schw erbehinderte Menschen	5.215	70	1,4	472	10,0
13,2% Ausländer	9.436	160	1,7	2.002	26,9
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	13.614	2.692	24,6	-2.230	-14,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	5.019	322	6,9	-516	-9,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	4.774	1.956	69,4	-15	-0,3
seit Jahresbeginn	112.180	x	x	-17.104	-13,2
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	12.467	1.265	11,3	-2.170	-14,8
dar. in Erw erbstätigkeit	4.805	400	9,1	14	0,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.902	196	7,2	-766	-20,9
seit Jahresbeginn	97.262	x	x	-31.319	-24,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erw erbspersonen	6,4	x	x	x	5,3
dar. Männer	6,8	x	x	x	5,5
Frauen	6,0	x	x	x	5,1
15 bis unter 25 Jahre	8,8	x	x	x	7,4
15 bis unter 20 Jahre	7,1	x	x	x	6,7
50 bis unter 65 Jahre	6,0	x	x	x	5,2
55 bis unter 65 Jahre	6,5	x	x	x	5,9
Ausländer	17,7	x	x	x	15,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	x	x	x	5,8
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	78.482	760	1,0	10.310	15,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	90.231	197	0,2	8.119	9,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	90.730	161	0,2	7.966	9,6
Unterbeschäftigungsquote	8,0	x	x	x	7,3
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	28.579	-250	-0,9	7.825	37,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	91.433	-344	-0,4	-158	-0,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	32.062	296	0,9	-1.037	-3,1
Bedarfsgemeinschaften	72.086	-315	-0,4	-523	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	4.473	168	3,9	-47	-1,0
Zugang seit Jahresbeginn	31.646	x	x	-8.984	-22,1
Bestand	18.450	606	3,4	-5.043	-21,5

Kreisdaten Thüringen August 2020

Arbeitslosenquoten nach Kreisen Land Thüringen



Thüringen: 6,4 %



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...		in %-Punkten
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Thüringen	71.356	1.059	1,5	12.084	20,4	6,4	0,1	1,1	
Erfurt, Stadt	8.255	145	1,8	1.757	27,0	7,3	0,2	1,5	
Gera, Stadt	4.164	45	1,1	286	7,4	9,0	0,1	0,7	
Jena, Stadt	3.713	181	5,1	661	21,7	6,5	0,3	1,1	
Suhl, Stadt	1.145	- 5	- 0,4	249	27,8	6,2	-	1,4	
Weimar, Stadt	2.290	68	3,1	408	21,7	7,1	0,2	1,2	
Eisenach, Stadt	1.897	26	1,4	431	29,4	8,7	0,2	2,0	
Eichsfeld	2.563	20	0,8	485	23,3	4,8	0,1	0,9	
Nordhausen	3.535	- 1	- 0,0	571	19,3	8,3	- 0,1	1,3	
Wartburgkreis	3.515	111	3,3	841	31,5	5,7	0,2	1,6	
Unstrut-Hainich-Kreis	4.309	- 51	- 1,2	525	13,9	7,9	- 0,1	1,0	
Kyffhäuserkreis	3.081	- 64	- 2,0	188	6,5	8,2	- 0,2	0,5	
Schmalkalden-Meiningen	3.637	244	7,2	910	33,4	5,4	0,4	1,4	
Gotha	4.768	74	1,6	1.033	27,7	6,5	0,1	1,4	
Sömmerda	2.580	75	3,0	587	29,5	7,3	0,2	1,8	
Hildburghausen	1.485	49	3,4	316	27,0	4,3	0,2	0,9	
Ilm-Kreis	3.359	70	2,1	651	24,0	6,0	0,1	1,1	
Weimarer Land	2.130	- 23	- 1,1	357	20,1	4,9	-	0,9	
Sonneberg	1.496	- 25	- 1,6	320	27,2	4,9	- 0,1	1,1	
Saalfeld-Rudolstadt	3.180	- 34	- 1,1	337	11,9	6,0	- 0,1	0,8	
Saale-Holzland-Kreis	2.089	66	3,3	303	17,0	4,8	0,2	0,7	
Saale-Orla-Kreis	2.192	58	2,7	272	14,2	5,1	0,1	0,6	
Greiz	2.702	1	0,0	493	22,3	5,5	-	1,0	
Altenburger Land	3.271	29	0,9	103	3,3	7,3	0,1	0,3	